



- Deutlicher Ergebnisanstieg im 3. Quartal
- Kartonpreiserhöhung kompensiert bisherigen Kostenanstieg
- Hohe Auslastung in beiden Divisionen
- Gute Aussichten für 4. Quartal und Gesamtjahr

Bericht zum dritten Quartal 2010

Q3/10

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2010	1.1. - 30.9.2009	+/-
Umsatzerlöse	1.315,7	1.186,5	+10,9 %
EBITDA	174,1	172,4	+1,0 %
EBITDA Margin (%)	13,2 %	14,5 %	
Betriebliches Ergebnis	123,3	110,1	+12,0 %
Operating Margin (%)	9,4 %	9,3 %	
Ergebnis vor Steuern	113,9	110,2	+3,4 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(30,7)	(29,9)	
Periodenüberschuss	83,2	80,3	+3,6 %
in % Umsatzerlöse	6,3 %	6,8 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	4,04	3,69	
Cash Earnings	138,0	142,5	-3,2 %
Cash Earnings Margin (%)	10,5 %	12,0 %	
Investitionen	57,2	41,7	+37,2 %
Abschreibungen	58,7	63,9	-8,1 %

	Abschlussstichtag	
	30.9.2010	31.12.2009
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	954,2	964,3
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.446,6	1.391,8
Eigenkapitalausstattung (%)	66,0 %	69,3 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	178,8	288,7
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.511,2	1.542,2
Mitarbeiter	8.666	8.112

Konzernbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihr Unternehmen konnte vor dem Hintergrund der temporären wirtschaftlichen Erholung in Europa wie erwartet auch im dritten Quartal 2010 den positiven Geschäftsverlauf der Vorquartale fortsetzen. Damit gelang es, in den ersten drei Quartalen 2010 sowohl in der Kartonerzeugung als auch im Faltschachtelgeschäft eine erfreuliche Umsatz- und Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr zu erzielen.

Bei MM Karton lag das primäre Augenmerk auf der Weitergabe des massiven Anstiegs bei Faserstoffpreisen. Mit Vollausslastung im dritten Quartal sind eine spürbare Weitergabe der bisherigen Kostenbelastung sowie eine Erholung der Marge gelungen.

MM Packaging konnte die Ertragsstärke insbesondere durch Umsatz- und Volumenzuwachs auf hohem Niveau behaupten, steigende Kartonpreise bleiben jedoch eine große Herausforderung.

Aktuell liegen die Orderhöchststände dieses Jahres bereits hinter uns, dennoch konnte auch das vierte Quartal gut gebucht begonnen werden. Entsprechend der anhaltend positiven Auftragslage ist unmittelbar mit keinen signifikanten Preisrückgängen auf den Beschaffungsmärkten zu rechnen. Vielmehr zeigen nun auch die Preise für Chemikalien und Logistik deutlich nach oben, weshalb seit Anfang Oktober eine neuerliche Kartonpreiserhöhung umgesetzt wird.

Nach dem Schwung in den letzten Monaten gehen wir für die kommenden Quartale allerdings von einer Normalisierung des Geschäftsverlaufs aus.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns lagen mit 1.315,7 Mio. EUR um 10,9 % bzw. 129,2 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2009: 1.186,5 Mio. EUR). Ein deutlicher Mengenzuwachs in beiden Divisionen sowie höhere Kartonpreise waren die wesentlichen Gründe für diesen Anstieg.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2010	1.1. - 30.9.2009
Westeuropa	68,1 %	70,3 %
Osteuropa	24,8 %	22,3 %
Asien	3,4 %	2,9 %
Sonstige	3,7 %	4,5 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Das betriebliche Ergebnis konnte um 12,0 % von 110,1 Mio. EUR auf 123,3 Mio. EUR verbessert werden. Durch Mehrmenge und höhere Kartonpreise gelang es, den bisherigen Preisanstieg bei Inputfaktoren, insbesondere Faserstoffen, zu kompensieren. Die Operating Margin des Konzerns blieb daher mit 9,4 % (Q1-3 2009: 9,3 %) stabil.

Infolge des gesunkenen Zinsniveaus gingen sowohl Finanzerträge von 6,8 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR als auch Finanzaufwendungen von -3,9 Mio. EUR auf -1,7 Mio. EUR zurück.

Einmalige Aufwendungen aus Beteiligungsveräußerungen betragen -6,9 Mio. EUR und resultierten im Wesentlichen aus der Beendigung der Kartonproduktion und dem Verkauf der Karton Deisswil AG, Schweiz, im zweiten Quartal.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich in der Folge auf 113,9 Mio. EUR nach 110,2 Mio. EUR in der Vergleichsperiode.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie der effektive Konzernsteuersatz blieben mit 30,7 Mio. EUR bzw. 27,0 % nahezu auf Vorjahresniveau (Q1-3 2009: 29,9 Mio. EUR bzw. 27,1 %).

Der Periodenüberschuss erreichte somit 83,2 Mio. EUR und stieg dadurch um 3,6 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres. In den ersten drei Quartalen 2010 befand sich ein einfacher gewichteter Durchschnitt von 20.095.509 Aktien im Umlauf, woraus sich ein Gewinn je Aktie von EUR 4,04 (Q1-3 2009: EUR 3,69) errechnet.

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Per 30. September 2010 belief sich die Bilanzsumme des Konzerns auf 1.446,6 Mio. EUR und lag damit vor allem aufgrund der Akquisition des chilenischen Faltschachtelproduzenten Marinetti S.A. um 54,8 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2009 (31. Dezember 2009: 1.391,8 Mio. EUR). Das Konzerneigenkapital betrug 954,2 Mio. EUR nach 964,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2009. Diese Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis, dem die Dividendenzahlung für 2009 sowie die Aktienrückkäufe des laufenden Jahres als Abzugspositionen gegenüberstehen.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche überwiegend kurzfristigen Charakter haben, erhöhten sich von 67,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2009 auf 74,9 Mio. EUR. Die verfügbaren Mittel des Konzerns sind im Wesentlichen in Festgeldern veranlagt und beliefen sich per Ende September 2010 auf 253,7 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 356,5 Mio. EUR), wodurch der Konzern eine Nettoliquidität von 178,8 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 288,7 Mio. EUR) aufweist.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen insbesondere akquisitionsbedingt mit 657,2 Mio. EUR um 51,1 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2009 (31. Dezember 2009: 606,1 Mio. EUR).

Im Januar 2010 hat der Konzern 1.120.000 eigene Aktien erworben und den Bestand auf 2.015.260 Aktien aufgestockt. Dem Beschluss der 16. Ordentlichen Hauptversammlung entsprechend wurden 2 Mio. eigene Aktien im Wege einer vereinfachten Kapitalherabsetzung per 17. Juni 2010 eingezogen. Damit verfügt der Konzern zum 30. September 2010 nunmehr über 15.260 eigene Aktien, dies entspricht 0,08 % des Grundkapitals. Der Buchwert je Aktie beläuft sich auf EUR 59,23. Das Aktienrückkaufprogramm vom 27. November 2007 bis längstens 7. November 2010 wurde laufzeitkonform beendet.

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erreichte 88,2 Mio. EUR nach 129,6 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Diese Differenz resultierte primär aus einer Zunahme im Working Capital infolge des gestiegenen Geschäftsvolumens.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -83,6 Mio. EUR nach 116,5 Mio. EUR in der Vergleichsperiode 2009. Hierbei stehen vor allem umfangreiche Tilgungen von Wertpapieren im Vorjahr höheren Nettoauszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und einer Unternehmensbeteiligung im laufenden Jahr gegenüber.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit veränderte sich insbesondere infolge gesteigener Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien von -66,7 Mio. EUR auf -109,7 Mio. EUR.

Verlauf des dritten Quartals

Weiterhin hohe Auslastung in beiden Divisionen sowie eine deutliche Anpassung der Kartonpreise an das gestiegene Kostenniveau kennzeichneten den Geschäftsverlauf im dritten Quartal.

Mit 99 % waren die Kapazitäten von MM Karton im dritten Quartal voll ausgelastet, nachdem bereits in den Vorquartalen sehr hohe Auslastungsquoten erzielt werden konnten (Q1 2010: 97 %; Q2 2010: 98 %; Q3 2009: 90 %). Infolge höherer Preise und gesteigener Menge lagen die Umsatzerlöse von MM Karton mit 225,0 Mio. EUR sowohl deutlich über dem 2. Quartal (207,4 Mio. EUR) als auch über dem Vergleichsquartal im Vorjahr (Q3 2009: 197,7 Mio. EUR). Durch die Kompensation des bisherigen Kostenanstiegs bei Inputfaktoren wurde die Operating Margin signifikant auf 8,8 % verbessert (Q2 2010: 6,3 %; Q3 2009: 7,1 %).

Gestützt auf eine starke Mengen- und Umsatzentwicklung gelang es, auch die Operating Margin von MM Packaging im dritten Quartal mit 9,9 % weitgehend stabil zu halten (Q2 2010: 10,0 %; Q3 2009: 10,5 %).

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns stieg spürbar auf 45,7 Mio. EUR an (Q2 2010: 37,4 Mio. EUR, Q3 2009: 39,9 Mio. EUR), wodurch eine Operating Margin von 10,1 % erzielt wurde (Q2 2010: 8,8 %; Q3 2009: 9,6 %).

Mit einem Periodenüberschuss von 34,3 Mio. EUR konnte das dritte Quartal mit dem historisch bisher höchsten Periodenergebnis abgeschlossen werden.

Weitere Informationen

Produktionseinstellung und Verkauf Karton Deisswil AG

Ende Mai 2010 hat MM Karton sämtliche Anteile an der Karton Deisswil AG an eine regionale Schweizer Investorengruppe verkauft. Die Kartonproduktion bleibt auf Dauer stillgelegt.

Erwerb des größten chilenischen Faltschachtelerzeugers, Marinetti, vollzogen

Im September 2010 hat MM Packaging 70 % am Faltschachtelerzeuger Marinetti S.A. mit Sitz in Santiago, Chile, erworben. Die bilanzielle Einbeziehung erfolgte mit 30. September 2010. Die Einbeziehung in die Ergebnisrechnung wird im vierten Quartal 2010 stattfinden.

Ausblick

Angesichts des aktuellen Auftragsstandes ist zumindest bis Jahresende mit einer guten Auslastungssituation in beiden Divisionen zu rechnen. Die Zeichen mehren sich allerdings, dass die Dynamik des laufenden Jahres in den kommenden Quartalen zusehends in eine Normalisierung des Geschäftsverlaufs übergehen wird.

Während sich auf den Beschaffungsmärkten die Preise für Altpapier und Zellstoff auf hohem Niveau stabilisiert haben dürften, befinden sich hingegen andere Kostenfaktoren, insbesondere Logistik und Chemikalien, weiter im Steigen. MM Karton hat daher nochmals die Verkaufspreise zu Beginn des vierten Quartals dem gestiegenen Kostenniveau angepasst.

Die Margen von MM Packaging werden damit auf Sicht durch empfindlich höhere Kartonpreise belastet. Deren sukzessive Weitergabe hat im Verpackungssegment deshalb erste Priorität.

Für das vierte Quartal und Gesamtjahr 2010 kann dennoch weiterhin eine positive Entwicklung erwartet werden.

Großes Engagement gilt der Fortsetzung unseres Wachstumskurses. Höchste Aufmerksamkeit bleibt aber darauf gerichtet, einer möglichen Veränderung der Gesamtwirtschaft adäquat zu begegnen.

Divisionen

MM KARTON

Karton hat sich im bisherigen Jahresverlauf 2010 zeitweilig als knappes Gut gezeigt. Die konjunkturelle Verbesserung und ein Auffüllen der Supply-Chain sowie jüngste Kapazitätsschließungen in der Industrie waren wesentliche Gründe für diese Entwicklung. Unter diesen Rahmenbedingungen lag der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton in den ersten drei Quartalen 2010 mit rund 177.000 Tonnen markant über dem Durchschnittswert der Vergleichsperiode im Vorjahr (Q1-3 2009: rund 47.000 Tonnen).

Mit der starken Nachfrage verzeichneten jedoch auch die Preise auf den Beschaffungsmärkten eine massive Aufwärtsbewegung. Insbesondere Altpapier- und Zellstoffpreise waren durch einen drastischen Anstieg gekennzeichnet, dem erst im dritten Quartal eine Stabilisierung auf hohem Niveau folgte. Gestützt durch Vollauslastung und knappe Verfügbarkeit konnte die angestrebte Kartonpreiserhöhung schließlich ab der Jahresmitte in vollem Maße umgesetzt werden, wodurch im dritten Quartal eine maßgebliche Erholung der Marge erreicht wurde.

Der guten Ordersituation entsprechend waren die Kapazitäten von MM Karton in den ersten drei Quartalen 2010 zu 98 % ausgelastet (Q1-3 2009: 86 %). Es wurden rund 1.182.000 Tonnen produziert. Dies entspricht einem Anstieg von 7,1 % gegenüber dem Vergleichswert im Vorjahr (Q1-3 2009: 1.104.000 Tonnen).

Im Gleichklang konnte der Kartonabsatz um 9,5 % auf 1.194.000 Tonnen erhöht werden. Mit rund 83 % hat sich der Verkaufsanteil in Europa gegenüber dem Vorjahr (Q1-3 2009: 78 %) deutlich vergrößert, wodurch der Absatz auf außereuropäischen Märkten auf 17 % (Q1-3 2009: 22 %) zurückging.

Die Umsatzerlöse stiegen sowohl mengen- als auch preisbedingt um 15,3 % von 565,6 Mio. EUR auf 652,3 Mio. EUR. Parallel dazu konnte das betriebliche Ergebnis um 12,2 % auf 45,0 Mio. EUR (Q1-3 2009: 40,1 Mio. EUR) verbessert werden. Die Operating Margin erreichte damit 6,9 % nach 7,1 % in den ersten drei Quartalen des Vorjahres.

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2010	1.1. - 30.9.2009	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	652,3	565,6	+15,3 %
Betriebliches Ergebnis	45,0	40,1	+12,2 %
Operating Margin (%)	6,9 %	7,1 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.194	1.090	+9,5 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.182	1.104	+7,1 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

Das konjunkturelle Zwischenhoch der letzten Monate, welches insbesondere von der überraschend starken deutschen Wirtschaft getragen wurde, hat sich positiv auf den Privatkonsum sowie auf die Verpackungsnachfrage ausgewirkt. Vor diesem Hintergrund verzeichneten die Standorte von MM Packaging während der ersten drei Quartale 2010 eine durchwegs hohe Auslastung. Lange Lieferzeiten bei Karton und die Sicherstellung einer adäquaten Versorgung unserer Kunden waren in diesem Zusammenhang eine besondere Herausforderung im laufenden Geschäft.

Das Hauptaugenmerk lag auf der Weitergabe der signifikant angestiegenen Kartonpreise in einem nach wie vor stark wettbewerbsintensiven Marktumfeld. Die knappe Verfügbarkeit von Karton und die gute Beschäftigungslage wirkten jedoch bisher unterstützend.

Investitionsschwerpunkte betrafen insbesondere den Aufbau und Anlauf von MMP Tehran sowie Modernisierungen des Maschinenparks.

Die verarbeitete Tonnage erhöhte sich um 7,0 % auf 504.000 Tonnen (Q1-3 2009: 471.000 Tonnen).

Analog dazu lagen die Umsatzerlöse mit 755,2 Mio. EUR um 6,2 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2009: 711,2 Mio. EUR). Infolge der guten Mengendynamik sowie hoher Produktivität und Kosteneffizienz gelang es, das betriebliche Ergebnis um 11,9 % auf 78,3 Mio. EUR (Q1-3 2009: 70,0 Mio. EUR) zu verbessern.

Die Operating Margin stieg damit von 9,8 % auf 10,4 %.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2010	1.1. - 30.9.2009	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	755,2	711,2	+6,2 %
Betriebliches Ergebnis	78,3	70,0	+11,9 %
Operating Margin (%)	10,4 %	9,8 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	504	471	+7,0 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
		30.9.2010	31.12.2009
AKTIVA			
Sachanlagen	3	555.716,4	524.948,3
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	3	85.216,2	62.691,4
Wertpapiere		3.450,6	3.203,7
Sonstige Finanzanlagen		5.710,5	5.323,1
Latente Steuern		7.102,4	9.941,0
Langfristige Vermögenswerte		657.196,1	606.107,5
Vorräte		239.657,8	209.398,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		262.269,1	185.281,4
Forderungen aus Ertragsteuern		11.255,6	12.134,6
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		25.995,1	25.657,0
Zahlungsmittel		250.212,9	353.251,7
Kurzfristige Vermögenswerte		789.390,5	785.722,7
SUMME AKTIVA		1.446.586,6	1.391.830,2
PASSIVA			
Grundkapital		80.000,0	88.000,0
Kapitalrücklagen		176.453,4	168.453,4
Eigene Anteile	5	(903,8)	(53.041,7)
Gewinnrücklagen		694.895,7	766.220,9
Sonstige Rücklagen		(20.560,8)	(28.029,0)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		929.884,5	941.603,6
Minderheitsanteile		24.337,8	22.741,8
Eigenkapital		954.222,3	964.345,4
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6	14.369,8	43.057,7
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6	5.219,0	0,0
Sonstige langfristige Rückstellungen		75.394,2	75.909,8
Latente Steuern		21.754,9	26.234,8
Langfristige Verbindlichkeiten		116.737,9	145.202,3
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6	54.187,4	24.768,1
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6	1.122,3	0,0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		11.498,4	11.772,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		152.249,9	129.111,9
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		55.404,5	39.122,5
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		101.163,9	77.507,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten		375.626,4	282.282,5
Summe Verbindlichkeiten		492.364,3	427.484,8
SUMME PASSIVA		1.446.586,6	1.391.830,2

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2010	1.7. - 30.9.2009	1.1. - 30.9.2010	1.1. - 30.9.2009
Umsatzerlöse	452.674,6	417.059,5	1.315.711,6	1.186.455,4
Herstellungskosten	(357.152,4)	(325.635,0)	(1.035.807,1)	(924.097,9)
Bruttoergebnis vom Umsatz	95.522,2	91.424,5	279.904,5	262.357,5
Sonstige betriebliche Erträge	2.410,7	3.536,0	7.807,0	10.925,7
Vertriebskosten	(34.508,8)	(37.180,2)	(111.083,7)	(108.747,3)
Verwaltungskosten	(17.702,2)	(17.841,6)	(53.202,2)	(54.275,7)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10,4)	(17,5)	(133,2)	(138,3)
Betriebliches Ergebnis	45.711,5	39.921,2	123.292,4	110.121,9
Ergebnis aus Beteiligungsveräußerungen	941,6	0,0	(6.918,0)	0,0
Finanzerträge	533,0	1.047,7	1.773,6	6.767,8
Finanzaufwendungen	(612,0)	(1.102,8)	(1.685,8)	(3.863,1)
Sonstiges Ergebnis - netto	(177,1)	(431,8)	(2.590,1)	(2.863,6)
Ergebnis vor Steuern	46.397,0	39.434,3	113.872,1	110.163,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(12.107,2)	(10.999,2)	(30.669,4)	(29.874,4)
Periodenüberschuss	34.289,8	28.435,1	83.202,7	80.288,6
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	33.395,8	27.491,1	81.124,4	78.410,6
Minderheitsanteile	894,0	944,0	2.078,3	1.878,0
Periodenüberschuss	34.289,8	28.435,1	83.202,7	80.288,6
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:				
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,67	1,29	4,04	3,69

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2010	1.7. - 30.9.2009	1.1. - 30.9.2010	1.1. - 30.9.2009
Periodenüberschuss	34.289,8	28.435,1	83.202,7	80.288,6
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:				
Marktbewertung von Wertpapieren	40,9	125,7	(6,7)	(797,7)
Währungsumrechnungen	(9.343,5)	(3.133,7)	8.477,2	(5.079,0)
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto):	(9.302,6)	(3.008,0)	8.470,5	(5.876,7)
Gesamtes Periodenergebnis	24.987,2	25.427,1	91.673,2	74.411,9
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	26.758,5	24.818,6	88.592,6	74.514,1
Minderheitsanteile	(1.771,3)	608,5	3.080,6	(102,2)
Gesamtes Periodenergebnis	24.987,2	25.427,1	91.673,2	74.411,9

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 3. Quartal							Gesamtes Eigenkapital
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile						Minderheitsanteile	
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Gesamt		
Stand am 1. Januar 2010		88.000,0	168.453,4	(53.041,7)	766.220,9	(28.029,0)	941.603,6	22.741,8	964.345,4
Gesamtes Periodenergebnis					81.124,4	7.468,2	88.592,6	3.080,6	91.673,2
Dividenden	5				(33.974,1)		(33.974,1)	(803,5)	(34.777,6)
Unternehmenskäufe und -veräußerungen							0,0	(681,1)	(681,1)
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten	5			(66.337,6)			(66.337,6)		(66.337,6)
Einzug eigener Anteile	5	(8.000,0)	8.000,0	118.475,5	(118.475,5)		0,0		0,0
Stand am 30. September 2010		80.000,0	176.453,4	(903,8)	694.895,7	(20.560,8)	929.884,5	24.337,8	954.222,3
Stand am 1. Januar 2009		88.000,0	168.453,4	(43.508,7)	708.225,2	(29.325,6)	891.844,3	21.806,4	913.650,7
Gesamtes Periodenergebnis					78.410,6	(3.896,5)	74.514,1	(102,2)	74.411,9
Dividenden					(36.133,0)		(36.133,0)	(970,8)	(37.103,8)
Kapitaleinzahlungen von Minderheitsgesellschaftern					(5,5)		(5,5)	208,2	202,7
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten				(243,0)			(243,0)		(243,0)
Stand am 30. September 2009		88.000,0	168.453,4	(43.751,7)	750.497,3	(33.222,1)	929.976,9	20.941,6	950.918,5

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus der Marktbewertung von Wertpapieren und Währungsumrechnungen.

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 3. Quartal	
		1.1. - 30.9.2010	1.1. - 30.9.2009
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	7	88.245,8	129.644,3
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(83.553,2)	116.451,6
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(109.729,0)	(66.661,6)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		1.997,6	(455,3)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel		(103.038,8)	178.979,0
Zahlungsmittel zum Periodenanfang		353.251,7	189.786,4
Zahlungsmittel zum Periodenende		250.212,9	368.765,4
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:			
Kurz- und langfristige Wertpapiere		3.450,6	3.281,9
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns		253.663,5	372.047,3

Konzernanhang

(1) Allgemeines

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 erstellt. Die seit dem 1. Januar 2010 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

(2) Unternehmenskäufe und -verkäufe

UNTERNEHMENSKÄUFE

Im September 2010 hat die Division MM Packaging 70 % der Anteile an Marinetti S.A. mit Sitz in Santiago, Chile, erworben. Das Unternehmen produziert Faltschachteln für den chilenischen Verpackungsmarkt für Konsumgüter. Die Anschaffungskosten betragen Tsd. EUR 32.800,0.

Die bilanzielle Einbeziehung in den Konzern bzw. die Division erfolgte mit 30. September 2010. Die Einbeziehung in die Ergebnisrechnung wird ab dem vierten Quartal 2010 erfolgen. Die den erworbenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten nach IFRS zu diesem Stichtag beizulegenden Zeitwerte stellen sich wie folgt dar:

Beizulegende Zeitwerte nach IFRS	
(alle Beträge in Tausend EUR)	30.9.2010
Sachanlagen	33.301,5
Immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	14.214,6
Kurzfristige Vermögenswerte	21.326,5
Zahlungsmittel	1.925,3
Langfristige Verbindlichkeiten	(9.738,7)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(18.689,4)
Latente Steuern	(3.707,8)
Optionsverbindlichkeit	(15.597,0)
Firmenwert	9.765,0
Nettovermögen	32.800,0

Der verbleibende Firmenwert reflektiert die Marktposition des Unternehmens auf dem chilenischen Verpackungsmarkt. In Bezug auf den Erwerb des restlichen Minderheitsanteils von 30 % haben sowohl die Division MM Packaging als auch der Minderheitsgesellschafter ein unwiderrufliches Optionsrecht, dessen frühestmöglicher Ausübungstermin im Januar 2015 ist. Das Andienungsrecht des Minderheitsgesellschafters wurde als Optionsverbindlichkeit bilanziert.

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Im zweiten Quartal 2010 hat die Division MM Karton 100 % der Anteile an der Karton Deisswil AG, Schweiz, verkauft. Die Kartonproduktion bleibt stillgelegt. Des Weiteren wurde die Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 66,67 % an der WÜRO Papierverwertung GmbH & Co KG, Deutschland, die im Bereich Altpapiersammlung und -handel tätig ist, verkauft. Aus diesen Beteiligungsveräußerungen resultiert insgesamt ein Aufwand vor Steuern in Höhe von Tsd. EUR 6.918,0.

(3) Entwicklung des Anlagevermögens

Der Konzern hat in den ersten drei Quartalen 2010 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 57.207,0 (Q1-3 2009: Tsd. EUR 41.658,7) erworben.

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ beliefen sich auf Tsd. EUR 58.693,5 (Q1-3 2009: Tsd. EUR 63.931,0).

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ stellt sich wie folgt dar:

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2010	31.12.2009
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	224.605,0	221.354,2
Technische Anlagen und Maschinen	271.884,2	256.840,3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.716,8	28.641,7
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	28.510,4	18.112,1
Sachanlagen	555.716,4	524.948,3
	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2010	31.12.2009
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	3.309,1	3.214,2
Geschäfts(Firmen)werte	63.210,8	52.978,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18.696,3	6.498,8
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts-(Firmen)werte	85.216,2	62.691,4

(4) Abnahmeverpflichtungen

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. September 2010 Tsd. EUR 22.268,6 (31. Dezember 2009: Tsd. EUR 16.855,8).

(5) Eigenkapital

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Die 14. Ordentliche Hauptversammlung vom 7. Mai 2008 hat den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien über die Börse oder außerhalb davon ermächtigt. Dieses Aktienrückkaufprogramm wurde laufzeitkonform am 7. November 2010 beendet. Im Januar 2010 wurden 1.120.000 Aktien um Tsd. EUR 66.337,6 erworben. Damit hielt der Konzern vor Einziehung 2.015.260 eigene Aktien, dies entsprach 9,16 % des Grundkapitals. Per 17. Juni 2010 wurden 2.000.000 eigene Aktien eingezogen. Zum 30. September 2010 hält der Konzern 15.260 Aktien, dies entspricht 0,08 % des Grundkapitals. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.

EINZIEHUNG EIGENER AKTIEN

Die 16. Ordentliche Hauptversammlung der Mayr-Melnhof Karton AG vom 28. April 2010 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft im Wege einer vereinfachten Kapitalherabsetzung durch Einziehung von 2.000.000 eigenen Aktien, mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von Tsd. EUR 8.000,0, von Tsd. EUR 88.000,0 auf Tsd. EUR 80.000,0 herabzusetzen. Am 10. Juni 2010 erfolgte die Eintragung in das Firmenbuch beim Handelsgericht Wien. Am 17. Juni 2010 wurden 2.000.000 eigene Aktien eingezogen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt damit Tsd. EUR 80.000,0 und ist in 20.000.000 Stückaktien aufgeteilt.

DIVIDENDE

Für das Jahr 2009 wurde eine Dividende von EUR 1,70 (2008: EUR 1,70) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 11. Mai 2010 fällig war. Bis zum 30. September 2010 wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 33.974,1 (30. September 2009: Tsd. EUR 36.133,0) ausgeschüttet.

(6) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2010	31.12.2009
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	14.369,8	43.057,7
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	54.187,4	24.768,1
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	68.557,2	67.825,8
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5.219,0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.122,3	0,0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6.341,3	0,0
Finanzverbindlichkeiten	74.898,5	67.825,8

(7) Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2010	1.1. - 30.9.2009
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	122.686,1	167.009,7
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(34.440,3)	(37.365,4)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	88.245,8	129.644,3

(8) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte in den ersten drei Quartalen 2010 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

(9) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2010			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	561.819,1	753.892,5	0,0	1.315.711,6
Konzerninterne Umsätze	90.550,2	1.423,4	(91.973,6)	0,0
Gesamte Umsatzerlöse	652.369,3	755.315,9	(91.973,6)	1.315.711,6
Betriebliches Ergebnis	45.094,3	78.198,1	0,0	123.292,4

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2009			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	476.425,8	710.029,6	0,0	1.186.455,4
Konzerninterne Umsätze	89.212,5	1.140,3	(90.352,8)	0,0
Gesamte Umsatzerlöse	565.638,3	711.169,9	(90.352,8)	1.186.455,4
Betriebliches Ergebnis	40.097,7	70.024,2	0,0	110.121,9

(10) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30. September 2010 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 15. November 2010 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010
Umsatzerlöse	384,0	385,4	417,1	415,0	439,2	423,8	452,7
EBITDA	57,9	54,1	60,4	57,3	58,9	48,8	66,4
EBITDA Margin (%)	15,1 %	14,0 %	14,5 %	13,8 %	13,4 %	11,5 %	14,7 %
Betriebliches Ergebnis	35,7	34,5	39,9	39,8	40,2	37,4	45,7
Operating Margin (%)	9,3 %	9,0 %	9,6 %	9,6 %	9,2 %	8,8 %	10,1 %
Ergebnis vor Steuern	36,2	34,5	39,5	22,2	39,0	28,5	46,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9,7)	(9,1)	(11,1)	(5,1)	(11,2)	(7,4)	(12,1)
Periodenüberschuss	26,5	25,4	28,4	17,1	27,8	21,1	34,3
in % Umsatzerlöse	6,9 %	6,6 %	6,8 %	4,1 %	6,3 %	5,0 %	7,6 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,23	1,17	1,29	0,75	1,33	1,04	1,67

Divisionen

MM KARTON

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010
Umsatzerlöse ¹⁾	182,7	185,2	197,7	200,4	219,9	207,4	225,0
Betriebliches Ergebnis	11,6	14,5	14,0	11,4	12,2	13,0	19,8
Operating Margin (%)	6,3 %	7,8 %	7,1 %	5,7 %	5,5 %	6,3 %	8,8 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	334	365	391	391	415	387	392
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	340	377	387	395	404	381	397

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM PACKAGING

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	4. Quartal 2009	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010
Umsatzerlöse ¹⁾	236,0	227,5	247,7	240,8	249,6	245,1	260,5
Betriebliches Ergebnis	24,1	20,0	25,9	28,4	28,0	24,4	25,9
Operating Margin (%)	10,2 %	8,8 %	10,5 %	11,8 %	11,2 %	10,0 %	9,9 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	163	147	161	159	170	163	171

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand
der Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2010 (30. Dezember 2009 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 9. November 2010	77,67
Höchst 2010	79,66
Tiefst 2010	66,50
Kursentwicklung (Ultimo 2009 bis 9. November 2010)	+7,88 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 9. November 2010 (in Mio. EUR)	1.552,21
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1-3 2010 in Mio. EUR)	1,68

FINANZKALENDER 2011

17. März 2011	Jahresergebnis 2010
27. April 2011	17. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
2. Mai 2011	Ex-Dividende Tag
9. Mai 2011	Dividendenzahltag
12. Mai 2011	Ergebnisse zum 1. Quartal 2011
17. August 2011	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2011
15. November 2011	Ergebnisse zum 3. Quartal 2011

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6, A-1041 Wien

Für weitere Informationen

wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck, Investor Relations

Telefon: +43 1 50136 91180

Telefax: +43 1 50136 91195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com

Website: <http://www.mayr-melnhof.com>